

SGA-Boule – Ei Gude! – Verrückte Welt oder Heiner-Buul?

Arheilgen (kt). Wie die „Kugelblitze“ ging's los, mit der „Line 8“ nach Darmstadt in den Herrngarten. Zunächst ging's noch um den „Teamgeist“, aber dann traten die „Drei Musketiere“ mit Eisenkugeln gegen „Die Genießer“ an. Das half auch den „Schweinchenschubsern“ nicht, die sich hinter den „Wutzetreibern“ einordnen mussten. „Das Trio“ wollte bei ihrem Heimspiel hoch werfen und hoch verlieren und hat am Ende Schwein gehabt. Die „Bessunger Boys“, unterstützt vom „Bessunger Rollkommando“, entfachten ein „Moselfeuer“ und stellten sich den „Drei Fragezeichen“! In der „Last Minute“ half „Die Hand Gottes“ mit „Luschenpower“ gegen die „Boulebande“, die zuvor die „Legehühner“ von den „Boulemlikern“ getrennt hatte! Und das alles unter den wachsamen Augen der „Les Boulangers“, „Berzurag“, „RaMeGe“, „Kach-lakarl“, den „SpaGerlta- und Heiner-Boulern“ – verrückte Welt oder Ei Gude?

Das alles klingt doch verdächtig nach „Heiner-Buul“? Ja, so war's – nicht im Schatten der Lilien (die parallel im SGA-Mühlchen Station spielten), sondern im Schatten des Lindenrondells, wo 27 Teams im Herrngarten um den „Heiner-Bub“ (Wanderpokal



„Die Boulemiker“ der SGA-Boule auf Platz 6 (v.l. Holger, Silvia und Udo).

von Helmut Lortz) spielten! Als „Starterlaubnis“ ist es Tradition, dass sich die Dreierteams (Triplettes) einen „markanten Namen“ ausdenken müssen! Gestartet wurde das Turnier dann pünktlich um 10 Uhr. Es folgten drei Wertungsrunden, bevor die Endspielpaarungen um die Plätze 1 bis 3 feststanden. Klaus Treude (1. Vorsitzender) und Jendrik Seibert (2. Vorsitzender) leiteten das Turnier und wurden „technisch“ unterstützt von Ekkehardt Malauscheck (Aktivspielplatz). Kurz nach

15 Uhr brachte dann Felix Hotz (Heiner-Festausschuss) den „Heiner-Bub“ und die weiteren Preise vorbei. Nach zwei spannenden Endspielpartien endete das Heiner-Buul-Turnier gegen 16 Uhr mit der Preisverleihung.

Auf Platz 1 landeten die „Drei Musketiere“ (Olivier, Kevin und Magic von der Mathildenhöhe). Auf Platz 2 folgten „Die Genießer“ (Roland, Marco und Bernd aus Seeheim). Den 3. Platz erzielte das „Heimspiel“ (Ingmar, Martin und Pierre-Jean – wie

der Name sagt – vom Lindenrondell). Die drei besten Teams der SGA-Boule belegten Platz 6 – „Die Boulemiker“ (Holger G., Silvia und Udo), Platz 9 – „Die Wutzetreiber“ (Andreas, Jens und Reiner) sowie Platz 11 – „Die Schweinchenschubser“ (Marion, Holger S. und Hans)!

Die SGA-Boule feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen, und soziales Engagement wird bei den Arheilger Boulern*innen immer großgeschrieben!

Nach der Darmstädter Stadtmeisterschaft auf eigenem Platz (13. Juni) und dem Heiner-Buul-Turnier im Lindenrondell (4. Juli) freuen sich schon alle auf das dritte Großereignis im Jahr – das Move-for-Dementia-Turnier folgt am 6. September auf der Mathildenhöhe! Bei diesem ebenfalls schon traditionellen Turnier unterstützt die SGA-Boule das Darmstädter Demenz-Forum e.V. seit über zehn Jahren!

Die SGA-Boule sucht immer nach Talenten, um sich weiter zu stärken! Hier noch einmal die Spiel- und Trainingszeiten: dienstags und donnerstags ab 18 Uhr sowie sonntags ab 14 Uhr im Arheilger Boulodrome!

Weitere Details gibt es hier: <https://www.sg-arheilgen.de/sportangebot/boule>